

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/wesel-hamminkeln-schermbeck/waelder-im-kreis-wesel-duerfen-nur-auf-wegen-betreteten-werden-id214947839.html> [Jetzt lesen](#)

HITZE UND WALDBRANDGEFAHR

Wesel richtet Zapfstellen für Gießwasser ein **NRZ**+

Rita Meesters 27.07.2018 - 16:18 Uhr



Die anhaltende Trockenheit zeigt im Heubergpark in Wesel ihre Spuren. Die Stadtwerke richten nun an verschiedenen Stellen in der Stadt Zapfstellen für Wasser ein

Foto: Erwin Pottgiesser

KREIS WESEL/WESEL. Feuerwehr, Bundeswehr und THW helfen beim Wässern der Grünflächen. Auch Bürger sind aufgerufen. Wälder dürfen nur auf Wegen betreten werden.

Trockenheit und Hitze setzen der Natur ordentlich zu, die Waldbrandgefahr steigt weiter. Das Regionalforstamt Niederrhein hat reagiert und das Betretungsrecht der Wälder im Kreis Wesel eingeschränkt: Bis zum 31. August dürfen diese nur noch auf festen Wegen durchquert werden.

„Eine generelle Sperrung der Wälder wird im Moment noch nicht in Erwägung gezogen. Denn durch die vielen Waldbesucherinnen und Waldbesucher werden die meisten Brände entdeckt“ sagt Otto Pöll, Leiter des Regionalforstamtes mit Sitz in Wesel. Die Bürger können mit ihren Mobiltelefonen helfen, wenn sie Brände über 112 melden. Mit festen Wegen sind von Menschen angelegte Forstwege gemeint, so Pöll. Trampelpfade zum Beispiel seien derzeit tabu.

Auch die aktuell angekündigten Gewitterschauer würden für die ausgedörrten Wälder nicht reichen: „Wir brauchen mehrwöchige ergiebige Niederschläge, um die Waldbrandgefahr zu senken und die Trockenheit in der Natur zu beenden“, sagt Pöll. Derzeit liegt der Waldbrand-Gefahrenindex nach wie vor auf der zweithöchsten Stufe 4. Der Kreis Wesel bittet darum, Wege und Zufahrten von Wäldern nicht zum Parken zu missbrauchen. Sie müssen für Großfahrzeuge frei befahrbar bleiben.

Zapfstellen für Wasser in Weseler Stadtgebiet

Der ASG Wesel ruft die Bürger weiter auf, beim Gießen des städtischen Grüns vor der Tür zu helfen. Mit fünf Fässern sind die Mitarbeiter unterwegs – aber sie können sich nur auf die Jungbäume und Pflanzbeete konzentrieren. 75 000 Liter Wasser werden täglich verteilt. Doch selbst das reicht nicht: An der Kreuzstraße sind einige Jungbäume völlig braun. Ob sie überleben, müsse sich zeigen, erklärt Betriebsleiter Ulrich Streich. Die Hilfsbereitschaft der Menschen sei jedenfalls groß.



ASG und Stadtwerke stellen so genannte Standrohre als Zapfstellen für Wasser auf.
Foto: pr

Damit Bürger und ASG-Mitarbeiter es beim Gießen leichter haben, stellen die Stadtwerke in der kommenden Woche an zehn Standorten der Stadt (Obrighoven, Lackhausen, Fusternberg, Schillviertel und Innenstadt) so genannte Standrohre auf, an denen Wasser aus städtischen Hydranten bezogen werden kann. Hier können Hilswillige kostenlos Wasser zapfen, um Pflanzen zu wässern.

Sorge um über 100 Jahre alte Buchen

Dankbar ist der ASG auch für die Unterstützung, die von professioneller Seite kommt: Die Freiwillige Feuerwehr hilft dabei, den Durst der

Pflanzen zu löschen, ebenso der Weseler Ortsverband des THW, der im Bereich Flüren die Grünflächen gießt – und sogar die Bundeswehr ist im Bewässerungs-Einsatz: Die Soldaten nehmen sich den Bereich Aue, Rheinpromenade und Fischertorstraße vor, teilt der ASG mit. Tatsache ist: In Wesel hat vielerorts der Herbst Einzug gehalten, die Bäume werfen die Blätter ab.

Das bereitet auch dem Verwalter im Arboretum-Park in Hammkinkeln, Philipp Rother, Sorgen. Und Not macht erfinderisch: Um den Durst der mehr als 100 Jahre alten Buchen auf dem Damm zu stillen, hat er an den Bäumen perforierte Wassersäcke aufgestellt. Die jeweils 70 Liter Wasser sickern langsam in die Erde und helfen den Bäumen, die Trockenheit zu überstehen.

Perforierte Säcke als Gießhilfe

Ihre Wurzeln sind nämlich auf den üblichen Grundwasserstand eingestellt, da die Issel einen extrem niedrigen Wasserstand hat, kann der Baum seinen Bedarf selbst nicht decken. Im mehr

als acht Hektar großen Park mit rund 1000 verschiedenen Gewächsen läuft die Bewässerungsanlage rund um die Uhr. Zusätzlich zu den drei Mitarbeitern sind nun noch stundenweise Schüler im Einsatz, damit das Grün auch wirklich Grün bleibt. Der Wasserverbrauch beträgt schon jetzt ein Vielfaches der vergangenen Jahre, so Rother.

[JETZT DEN ERSTEN KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

The banner features a teal background. On the left, there are images of various offers, including a '50%' discount on a suitcase and a '25%' discount on a product. In the center, the text 'Die neuesten Angebote aus Ihrer Region' is displayed in white. Below this text is a red button with the white text 'ANGEBOTE ANSCHAUEN'. On the right side of the banner, there is a pink piggy bank, several Euro coins, and a 10 Euro banknote.

**Die neuesten Angebote
aus Ihrer Region**

ANGEBOTE ANSCHAUEN

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)
